

**Landesverordnung
über Qualitätsziele für bestimmte gefährliche Stoffe und
zur Verringerung der Gewässerverschmutzung durch Programme
(Gewässerprogramm- und Qualitätsziel-Verordnung)**

Vom 13. Februar 2001*

Stand: letzte berücksichtigte Änderung: Anlage geändert durch § 14 der Verordnung vom 06.10.2004 (GVBl. S. 465)

Fußnoten

*) GVBl. S. 78

zum Seitenanfang | zur Einzelansicht

Aufgrund des § 123 a des Landeswassergesetzes in der Fassung vom 14. Dezember 1990 (GVBl. 1991 S. 11), zuletzt geändert durch § 25 des Gesetzes vom 20. Dezember 2000 (GVBl. S. 572), BS 75-50, wird im Benehmen mit dem für das Wasserrecht zuständigen Ausschuss des Landtags Rheinland-Pfalz verordnet:

zum Seitenanfang | zur Einzelansicht

§ 1

Zweck, Anwendungsbereich

(1) Diese Verordnung dient der Umsetzung der Richtlinie 76/464/EWG des Rates vom 4. Mai 1976 betreffend die Verschmutzung infolge der Ableitung bestimmter gefährlicher Stoffe in die Gewässer der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 129 S. 23) in ihrer jeweils geltenden Fassung.

(2) Sie gilt für die Festlegung von Qualitätszielen für Stoffe im Sinne des Artikels 7 der Richtlinie 76/464/EWG und die Aufstellung von Programmen zur Verringerung der Verschmutzung durch diese Stoffe in den oberirdischen Gewässern im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG).

zum Seitenanfang | zur Einzelansicht

§ 2

Festlegung von Qualitätszielen

Zum Schutz der aquatischen Lebensgemeinschaften und der menschlichen Gesundheit gelten für die oberirdischen Gewässer die in der Anlage aufgeführten Qualitätsziele.

zum Seitenanfang | zur Einzelansicht

§ 3

Programme zur Verringerung der Verschmutzung durch bestimmte Stoffe

(1) Die obere Wasserbehörde stellt Programme zur Verringerung der Verschmutzung von oberirdischen Gewässern durch die in der Anlage aufgeführten Stoffe auf. Ziel der Programme ist es, die gemäß § 2 festgelegten Qualitätsziele einzuhalten oder in angemessenen Fristen zu erreichen. Die obere Wasserbehörde kann mit Zustimmung der obersten Wasserbehörde

1.Überschreitungen der gemäß § 2 festgelegten Qualitätsziele zulassen, wenn diese nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand erreicht werden können, insbesondere bei geogenen Vorbelastungen des Gewässers, bei Altlasten, infolge von Naturkatastrophen oder bei grenzüberschreitenden Vorbelastungen, die nicht aus dem Bundesgebiet stammen;

2.strengere Qualitätsziele zugrunde legen, wenn dies zum Schutz der aquatischen Lebensgemeinschaften oder der menschlichen Gesundheit erforderlich ist.

(2) Die Programme enthalten mindestens

1.die Festlegung der Messstellen;

2.eine Bestandsaufnahme der im Gewässer vorhandenen Stoffe, die in der Anlage aufgeführt sind;

3. die gemäß § 2 festgelegten Qualitätsziele;

4. Angaben zur Art und Weise der Überwachung der Einhaltung der Qualitätsziele einschließlich einer Beschreibung der Messverfahren;

5. eine Bewertung der Überwachungsergebnisse im Hinblick auf die Qualitätsziele;

6. Ermittlung von Ursachen für die Überschreitung von Qualitätszielen;

7. die Begründung für eine im Einzelfall zugelassene Abweichung von Qualitätszielen gemäß Absatz 1 Satz 3;

8. Maßnahmen zur Verringerung der Gewässerverschmutzung, soweit aufgrund der Bestandsaufnahme oder der Überwachung ein Überschreiten von Qualitätszielen festgestellt wird; hierzu zählen auch Regelungen für die Zusammensetzung und Verwendung von Stoffen und Stoffgruppen sowie Produkten, die die letzten wirtschaftlich realisierbaren technischen Fortschritte berücksichtigen, sowie Maßnahmen, die auf der Grundlage anderer als wasserrechtlicher Vorschriften ergriffen werden und zur Gewässerreinigung beitragen;

9. Angaben zu den Fristen, innerhalb derer die Programme durchzuführen sind.

(3) Die Programme sind unverzüglich nach In-Kraft-Treten dieser Verordnung aufzustellen und alle sechs Jahre fortzuschreiben.

(4) Bei Gewässern, die Ländergrenzen überschreiten, unterrichtet die obere Wasserbehörde die im jeweils anderen Land für die Aufstellung von Programmen zuständige Behörde über die Programme und Überwachungsergebnisse und stimmt die Programme mit dieser ab.

[zum Seitenanfang](#) | [zur Einzelansicht](#)

§ 4

Erteilung von Erlaubnissen für Ableitungen der in der Anlage aufgeführten Stoffe

(1) Die Erteilung von Erlaubnissen für Benutzungen nach § 3 Abs. 1 Nr. 4 sowie Abs. 2 Nr. 2 WHG für Ableitungen der in der Anlage aufgeführten Stoffe in oberirdische Gewässer ist daran auszurichten, dass durch die Ableitung nicht die Erreichung der Qualitätsziele gefährdet wird.

(2) In der Erlaubnis für Ableitungen der in der Anlage aufgeführten Stoffe sind zulässige, an den Qualitätszielen auszurichtende Frachten oder Konzentrationen der Stoffe festzusetzen. Die zulässigen Frachten und Konzentrationen der Stoffe können auch durch Summen-, Leit- und Wirkparameter begrenzt werden, sofern dies zu gleichwertigen Ergebnissen führt.

(3) Entsprechen vorhandene Ableitungen nicht den Anforderungen der Absätze 1 und 2, so ist sicherzustellen, dass die erforderlichen Maßnahmen in angemessener Frist durchgeführt werden.

[zum Seitenanfang](#) | [zur Einzelansicht](#)

§ 5*

In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Die Ministerin für Umwelt und Forsten

Fußnoten

*) Verkündet am 13. 3. 2001

[zum Seitenanfang](#) | [zur Einzelansicht](#)

Anlage
(zu § 2)

Qualitätsziele für Stoffe
im Sinne des Artikels 7 der Richtlinie 76/464/EWG

EG-Nr.
Stoffname
QZ
Einheit

2
2-Amino-4-chlorphenol
10
µg/l

3
Anthracen
0,01
µg/l

4
Arsen
40
mg/kg

7
Benzol
10
µg/l

8
Benzidin
0,1
µg/l

9
Benzylchlorid (alpha-Chlortoluol)
10
µg/l

10
Benzylidenchlorid (alpha,alpha-Dichlortoluol)
10
µg/l

11
Biphenyl
1
µg/l

14
Chloralhydrat
10
µg/l

15
Chlordan
0,003
µg/l

16
Chloressigsäure
10
µg/l

17
2-Chloranilin
3
µg/l

18
3-Chloranilin
1
µg/l

19
4-Chloranilin
0,05
µg/l

20
Chlorbenzol
1
µg/l

21
1-Chlor-2,4-dinitrobenzol
5
µg/l

22
2-Chlorethanol
10
µg/l

24
4-Chlor-3-methylphenol
10
µg/l

25
1-Chlornaphthalin
1
µg/l

26
Chlornaphthaline (technische Mischung)
0,01
µg/l

27

4-Chlor-2-nitroanilin
3
µg/l

28
1-Chlor-2-nitrobenzol
10
µg/l

29
1-Chlor-3-nitrobenzol
1
µg/l

30
1-Chlor-4-nitrobenzol
10
µg/l

31
4-Chlor-2-nitrotoluol
10
µg/l

(32)
2-Chlor-4-nitrotoluol
1
µg/l

(32)
2-Chlor-6-nitrotoluol
1
µg/l

(32)
3-Chlor-4-nitrotoluol
1
µg/l

(32)
4-Chlor-3-nitrotoluol
1
µg/l

(32)
5-Chlor-2-nitrotoluol
1
µg/l

33
2-Chlorphenol
10
µg/l

34
3-Chlorphenol

10
µg/l

35
4-Chlorphenol
10
µg/l

36
Chloropren (2-Chlorbuta-1,3-dien)
10
µg/l

37
3-Chloropropen (Allylchlorid)
10
µg/l

38
2-Chlortoluol
1
µg/l

39
3-Chlortoluol
10
µg/l

40
4-Chlortoluol
1
µg/l

41
2-Chlor-p-toluidin
10
µg/l

(42)
3-Chlor-o-toluidin
10
µg/l

(42)
3-Chlor-p-toluidin
10
µg/l

(42)
5-Chlor-o-toluidin
10
µg/l

43
Coumaphos
0,07

µg/l

44

Cyanurchlorid (2,4,6-Trichlor-1,3,5-triazin)

0,1

µg/l

45

2,4-D

0,1

µg/l

(47)

Demeton

0,1

µg/l

(47)

Demeton und Verb.

0,1

µg/l

(47)

Demeton-o

0,1

µg/l

(47)

Demeton-s

0,1

µg/l

(47)

Demeton-s-methyl-sulphon

0,1

µg/l

48

1,2-Dibromethan

2

µg/l

49-51

Dibutylzinn-Kation

100

µg/kg

49-51

Dibutylzinn-Kation

0,01

µg/l

(52)

2,3-Dichloranilin

1

µg/l

(52)
2,4-Dichloranilin
1
µg/l

(52)
2,5-Dichloranilin
1
µg/l

(52)
2,6-Dichloranilin
1
µg/l

(52)
3,4-Dichloranilin
0,5
µg/l

(52)
3,5-Dichloranilin
1
µg/l

53
1,2-Dichlorbenzol
10
µg/l

54
1,3-Dichlorbenzol
10
µg/l

55
1,4-Dichlorbenzol
10
µg/l

56
Dichlorbenzidine
10
µg/l

57
Dichlordiisopropylether
10
µg/l

58
1,1-Dichlorethan
10
µg/l

60

1,1-Dichlorethylen (Vinylidenchlorid)

10

µg/l

61

1,2-Dichlorethylen

10

µg/l

62

Dichlormethan

10

µg/l

(63)

1,2-Dichlor-3-nitrobenzol

10

µg/l

(63)

1,2-Dichlor-4-nitrobenzol

10

µg/l

(63)

1,3-Dichlor-4-nitrobenzol

10

µg/l

(63)

1,4-Dichlor-2-nitrobenzol

10

µg/l

64

2,4-Dichlorphenol

10

µg/l

65

1,2-Dichlorpropan

10

µg/l

66

1,3-Dichlorpropan-2-ol

10

µg/l

67

1,3-Dichlorpropen

10

µg/l

68

2,3-Dichlorpropen
10
µg/l

69
Dichlorprop
0,1
µg/l

72
Diethylamin
10
µg/l

73
Dimethoat
0,1
µg/l

74
Dimethylamin
10
µg/l

75
Disulfoton
0,004
µg/l

78
Epichlorhydrin
10
µg/l

79
Ethylbenzol
10
µg/l

(82)
Heptachlor
0,1
µg/l

(82)
Heptachlorepoxyd
0,1
µg/l

86
Hexachlorethan
10
µg/l

87
Isopropylbenzol

10
µg/l

88
Linuron
0,1
µg/l

90
MCPA
0,1
µg/l

91
Mecoprop
0,1
µg/l

93
Methamidophos
0,1
µg/l

94
Mevinphos
0,0002
µg/l

95
Monolinuron
0,1
µg/l

96
Naphthalin
1
µg/l

97
Omethoat
0,1
µg/l

98
Oxydemeton-methyl
0,1
µg/l

(99)
Benzo[a]pyren
0,01
µg/l

(99)
Benzo[b]fluoranthen
0,025

µg/l

(99)

Benzo[g,h,i]perylene

0,025

µg/l

(99)

Benzo[k]fluoranthen

0,025

µg/l

(99)

Fluoranthen

0,025

µg/l

(99)

Indeno[1,2,3-cd]pyren

0,025

µg/l

(101)

PCB-101

20

µg/kg

(101)

PCB-118

20

µg/kg

(101)

PCB-138

20

µg/kg

(101)

PCB-153

20

µg/kg

(101)

PCB-180

20

µg/kg

(101)

PCB-28

20

µg/kg

(101)

PCB-52

20

µg/kg

103

Phoxim

0,008

µg/l

104

Propanil

0,1

µg/l

105

Pyrazon (Chloridazon)

0,1

µg/l

107

2,4,5-T

0,1

µg/l

108

Tetrabutylzinn

40

µg/kg

108

Tetrabutylzinn

0,001

µg/l

109

1,2,4,5-Tetrachlorbenzol

1

µg/l

110

1,1,2,2-Tetrachlorethan

10

µg/l

112

Toluol

10

µg/l

113

Triazophos

0,03

µg/l

114

Tributylphosphat (Phosphorsäuretributylester)

10

µg/l

116

Trichlorfon

0,002

µg/l

119

1,1,1-Trichlorethan

10

µg/l

120

1,1,2-Trichlorethan

10

µg/l

(122)

2,4,5-Trichlorphenol

1

µg/l

(122)

2,4,6-Trichlorphenol

1

µg/l

(122)

2,3,4-Trichlorphenol

1

µg/l

(122)

2,3,5-Trichlorphenol

1

µg/l

(122)

2,3,6-Trichlorphenol

1

µg/l

(122)

3,4,5-Trichlorphenol

1

µg/l

123

1,1,2-Trichlortrifluoethan

10

µg/l

128

Vinylchlorid (Chlorethylen)

2

µg/l

(129)

1,2-Dimethylbenzol
10
µg/l

(129)
1,3-Dimethylbenzol
10
µg/l

(129)
1,4-Dimethylbenzol
10
µg/l

132
Bentazon
0,1